

## LKQ Corporation gibt Ergebnisse für das zweite Quartal 2023 bekannt

28. Juli 2023

- Umsatz von \$3,4 Milliarden; organisches Umsatzwachstum bei Ersatzteilen und Dienstleistungen von 4,8% (5,4% auf Tagesbasis)
- Verwässertes Ergebnis pro Aktie<sup>2</sup> von \$1,05; bereinigtes verwässertes Ergebnis pro Aktie<sup>1,2</sup> von \$1,09
- Operativer Cashflow im zweiten Quartal von \$480 Millionen; freier Cashflow<sup>1</sup> von \$414 Millionen
- Bewilligte Dividende von 0,275 US-Dollar pro Aktie, die im dritten Quartal 2023 ausgezahlt werden soll
- Abschluss einer Emission von vorrangigen, ungesicherten Anleihen in Höhe von \$1,4 Milliarden
- Die Übernahme von Uni-Select Inc. wird voraussichtlich am oder um den 1. August 2023 abgeschlossen

**Chicago, IL.** Die LKQ Corporation (Nasdaq: LKQ) gab gestern die Finanzergebnisse für das zweite Quartal 2023 bekannt. „Ich freue mich, dass wir trotz verschiedener Gegenwinde eine starke operative Leistung für das Quartal vorweisen können. Dies unterstreicht die Stärke und Widerstandsfähigkeit unseres diversifizierten Geschäftsportfolios. Unsere größten Segmente, der nordamerikanische und der europäische Großhandel, erzielten im zweiten Quartal ein außergewöhnliches Umsatz- und Margenwachstum, indem sie sich auf operative Spitzenleistungen konzentrierten. Diese herausragenden Leistungen glichen den starken Rückgang der Rohstoffpreise im Jahresvergleich aus, der sich auf unser Self-Service-Segment auswirkte, sowie den Nachfragerückgang bei den Angeboten unseres Spezialitätensegments, ein Gegenwind, der sich auf diese Segmente bis zum Ende des Jahres 2023 auswirken wird“, sagte Dominick Zarcone, Präsident und Chief Executive Officer. „Wir hatten auch einen ausgezeichneten Cashflow in diesem Quartal. Insgesamt bin ich mit den Ergebnissen sehr zufrieden und sehr stolz auf unsere globalen Teams.“

### Finanzergebnisse für das zweite Quartal 2023

Der Umsatz für das zweite Quartal 2023 belief sich auf 3,4 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg von 3,2% gegenüber 3,3 Milliarden US-Dollar im zweiten Quartal 2022. Im zweiten Quartal 2023 stieg der organische Umsatz mit Teilen und Dienstleistungen um 4,8% (5,4% auf Tagesbasis), die Wechselkurse erhöhten den Umsatz um 0,6% und die Nettoauswirkungen von Übernahmen und Veräußerungen blieben im Jahresvergleich unverändert, so dass der

Umsatz mit Teilen und Dienstleistungen insgesamt um 5,4% stieg. Die sonstigen Umsatzerlöse gingen im zweiten Quartal 2023 um 23,9% zurück, was in erster Linie auf die schwächeren Rohstoffpreise im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2022 zurückzuführen ist.

Der Nettogewinn<sup>2</sup> für das zweite Quartal 2023 betrug 281 Millionen US-Dollar gegenüber 420 Millionen US-Dollar im gleichen Zeitraum 2022. Der verwässerte Gewinn pro Aktie<sup>2</sup> lag im zweiten Quartal 2023 bei 1,05 US-Dollar gegenüber 1,49 US-Dollar im gleichen Zeitraum 2022, was einem Rückgang von 29,5% entspricht. Das Unternehmen schloss den Verkauf von PGW Auto Glass am 18. April 2022 ab, der im zweiten Quartal 2022 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 155 Millionen US-Dollar (127 Millionen US-Dollar nach Steuern) oder 0,45 US-Dollar pro Aktie einbrachte.

Auf bereinigter Basis betrug der Nettogewinn<sup>1,2</sup> im zweiten Quartal 2023 291 Millionen US-Dollar gegenüber 307 Millionen US-Dollar im gleichen Zeitraum 2022, was einem Rückgang von 5,1% entspricht. Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie<sup>1,2</sup> lag sowohl für das zweite Quartal 2023 als auch für 2022 bei 1,09 US-Dollar.

Operative Verbesserungen wirkten sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr positiv auf den verwässerten Gewinn pro Aktie<sup>1</sup> aus, um den Nettogegenwind abzumildern, der durch folgende Faktoren verursacht wurde: (i) Rückgänge bei den Rohstoffpreisen, die eine negative Auswirkung von etwa 0,08 US-Dollar hatten, (ii) höhere Zinssätze und durchschnittliche Schuldsalden im zweiten Quartal 2023, die zu einem Anstieg der Nettozinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr führten, was eine ungünstige Auswirkung von 0,07 US-Dollar (0,05 US-Dollar auf bereinigter Basis) zur Folge hatte, und (iii) die geringere Aktienanzahl im Jahr 2023, die einen Vorteil von 0,04 US-Dollar bot.

## **Cashflow und Bilanz**

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft und der freie Cashflow<sup>1</sup> beliefen sich im zweiten Quartal 2023 auf 480 Millionen US-Dollar bzw. 414 Millionen US-Dollar. Der operative Cashflow und der freie Cashflow<sup>1</sup> beliefen sich in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 auf 703 Millionen US-Dollar bzw. 567 Millionen US-Dollar. Zum 30. Juni 2023 wies die Bilanz eine Gesamtverschuldung von 4,0 Milliarden US-Dollar aus, und der Gesamtverschuldungsgrad, wie in unserer Kreditfazilität definiert, betrug 2,3x EBITDA.

## Aktienrückkauf- und Dividendenprogramme

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 investierte das Unternehmen 5 Millionen US-Dollar in den Rückkauf von 0,1 Millionen Aktien seines Stammkapitals. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms Ende Oktober 2018 hat das Unternehmen bis zum 30. Juni 2023 etwa 55 Millionen Aktien im Gesamtwert von 2,4 Milliarden US-Dollar zurückerworben.

Am 25. Juli 2023 beschloss der Verwaltungsrat eine vierteljährliche Bardividende von 0,275 US-Dollar pro Stammaktie, zahlbar am 31. August 2023 an die zum Geschäftsschluss am 17. August 2023 eingetragenen Aktionäre.

## Update zur Uni-Select Inc. Akquisition

Am 26. Februar 2023 schlossen wir ein Arrangement Agreement ab, um einen Plan of Arrangement (das "Arrangement") gemäß den Bestimmungen des Québec Business Corporations Act umzusetzen, nach dem wir alle ausgegebenen und ausstehenden Aktien von Uni-Select Inc. ("Uni-Select") für 48,00 kanadische Dollar ("CAD") pro Aktie in bar erwerben werden, was einem Gesamtunternehmenswert von ca. 2,8 Milliarden CAD (2,1 Milliarden US-Dollar zum Wechselkurs vom 30. Juni 2023) entspricht. Im zweiten Quartal 2023 erhielten wir die erforderlichen Genehmigungen der Uni-Select-Aktionäre, des Superior Court of Québec und der Aufsichtsbehörden in den Vereinigten Staaten und Kanada in Bezug auf das Arrangement. Am 21. Juli 2023 veröffentlichte die britische Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde ("CMA") ihre Phase-1-Entscheidung über das Arrangement, woraufhin wir Verpflichtungsvorschläge in Bezug auf die Veräußerung des GSF-Autoteilegeschäfts von Uni-Select in Großbritannien einreichten. Infolge der Erfüllung oder des Verzichts auf alle Abschlussbedingungen in Bezug auf die erforderlichen behördlichen Genehmigungen am 26. Juli 2023 werden Uni-Select und LKQ Corporation mit den verbleibenden Verfahren fortfahren, die erforderlich sind, um das Arrangement in Kraft zu setzen. Vorbehaltlich der Erfüllung oder des Verzichts auf die verbleibenden Abschlussbedingungen wird das Arrangement derzeit voraussichtlich am oder um den 1. August 2023 abgeschlossen sein, und wir planen, das GSF Car Parts-Geschäft bald danach zu veräußern.

## Andere Ereignisse

Am 24. Mai 2023 hat die Gesellschaft eine Emission von vorrangigen, ungesicherten Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 1,4 Milliarden US-Dollar abgeschlossen, bestehend aus vorrangigen

Schuldverschreibungen in Höhe von 800 Millionen US-Dollar mit Fälligkeit im Jahr 2028 (die "US-Schuldverschreibungen (2028)") und vorrangigen Schuldverschreibungen in Höhe von 600 Millionen US-Dollar mit Fälligkeit im Jahr 2033 (die "US-Schuldverschreibungen (2033)"), die zusammen mit den 2028er Schuldverschreibungen die "US-Schuldverschreibungen (2028/33)" bilden. Der Nettoerlös aus der Emission der U.S. Notes (2028/33) wird zusammen mit den Krediten aus unserem verzögerten Darlehen (i) zur Finanzierung eines Teils des für die Uni-Select-Übernahme zu zahlenden Entgelts, einschließlich der Rückzahlung bestehender Uni-Select-Schulden, (ii) zur Zahlung der damit verbundenen Gebühren und Aufwendungen, einschließlich der im Zusammenhang mit der Emission entstandenen Gebühren und Aufwendungen, und (iii) für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

## Ausblick 2023

Rick Galloway, Senior Vice President und Chief Financial Officer, sagte: "Die Segmente Großhandel - Nordamerika und Europa entwickeln sich weiterhin besser als erwartet und mildern die Schwäche in unserem Spezialitätensegment. Die anhaltenden Auswirkungen der sinkenden Rohstoffpreise und die höheren Zinsaufwendungen führen jedoch zu einer Änderung unserer früheren EPS-Prognosespanne."

Für das Jahr 2023 aktualisierte die Geschäftsführung den Ausblick wie folgt:

	2023 bisheriger Gesamtjahresausblick	2023 aktualisierter Gesamtjahresausblick
Organisches Umsatzwachstum für Teile und Dienstleistungen	6,0% bis 8,0%	6,0% bis 7,5%
Verwässertes Ergebnis je Aktie <sup>2</sup>	\$3,68 bis \$3,98	\$3,65 bis \$3,85
Bereinigtes verwässertes Ergebnis je Aktie <sup>1, 2</sup>	\$3,90 bis \$4,20	\$3,90 bis \$4,10
Operativer Cashflow	ca. \$1,275 Milliarden	ca. \$1,275 Milliarden
Freier Cashflow <sup>1</sup>	ca. \$975 Millionen	ca. \$975 Millionen
Freier Cashflow in Relation zu EBITDA <sup>1</sup>	55% bis 60%	55% bis 60%

Unser Ausblick für das Gesamtjahr 2023 basiert auf den aktuellen Bedingungen und den jüngsten Trends und geht von einem globalen effektiven Steuersatz von 27,0% aus, wobei wir davon ausgehen, dass sich die Preise für Schrott und Edelmetalle in der Nähe des Durchschnittsniveaus vom Juni halten und es zu keiner weiteren Verschlechterung aufgrund des Ukraine/Russland-Konflikts kommt. Wir haben für den Rest des Jahres Fremdwährungskurse in der Nähe des Durchschnittsniveaus vom Juni

zugrunde gelegt, einschließlich 1,09 US-Dollar und 1,25 US-Dollar für den Euro bzw. das Pfund Sterling. Frühere Prognosen vom 27. April 2023 gingen von Wechselkursen von 1,08 US-Dollar und 1,23 US-Dollar für den Euro bzw. das Pfund Sterling aus. Änderungen dieser Bedingungen können sich auf unsere Fähigkeit auswirken, die Schätzungen zu erreichen. Der GAAP-Ausblick für das gesamte Jahr enthält Transaktionen und Kosten im Zusammenhang mit der potenziellen Übernahme von Uni-Select, die bis zum 30. Juni 2023 stattfanden, aber keine prognostizierten Betriebsergebnisse für Uni-Select, die erst nach dem Abschlussdatum einbezogen werden. Die bereinigten Zahlen schließen (soweit zutreffend) die Auswirkungen von Restrukturierungs- und transaktionsbezogenen Aufwendungen, Abschreibungsaufwand im Zusammenhang mit erworbenen immateriellen Vermögenswerten, überschüssige Steuervorteile und -defizite aus aktienbasierten Zahlungen, Verluste aus der Tilgung von Schulden und Wertminderungsaufwendungen aus; direkte Auswirkungen des Ukraine/Russland-Konflikts (einschließlich Rückstellungen und nachträgliche Anpassungen von Rückstellungen für die Werthaltigkeit von Vermögenswerten und Ausgaben für die Unterstützung unserer Mitarbeiter und ihrer Familien), Zins- und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit der Uni-Select-Transaktion vor dem Abschluss sowie Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Akquisitionen oder Veräußerungen (einschließlich Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Verbindlichkeiten für bedingte Gegenleistungen und Gewinne oder Verluste aus Devisenterminkontrakten im Zusammenhang mit der Uni-Select-Akquisition).

<sup>1</sup> Nicht-GAAP-Kennzahl. Siehe die Tabelle zu dieser Mitteilung, die die tatsächliche oder prognostizierte US-GAAP-Kennzahl mit der tatsächlichen oder prognostizierten bereinigten Kennzahl, die eine Non-GAAP-Kennzahl ist, abstimmt.

<sup>2</sup> Verweise in dieser Mitteilung auf den Nettogewinn und den verwässerten Gewinn pro Aktie sowie die entsprechenden bereinigten Zahlen spiegeln die Beträge aus fortgeführten Geschäften wider, die den LKQ-Aktionären zuzurechnen sind.

## **Nicht-GAAP-konforme Finanzkennzahlen**

Diese Mitteilung enthält nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen im Sinne von Regulation G, die von der Securities and Exchange Commission veröffentlicht wurde (und die Präsentation des Managements auf der entsprechenden Telefonkonferenz wird sich darauf beziehen). Dieser Mitteilung sind Überleitungen der einzelnen nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zu den am ehesten vergleichbaren Finanzkennzahlen beigefügt, die gemäß GAAP berechnet wurden.

## **Webcast- und Präsentationsdetails**

Der Audio-Webcast und die dazugehörige Folienpräsentation können unter ([www.lkqcorp.com](http://www.lkqcorp.com)) im Bereich Investor Relations abgerufen werden.

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz für Investoren wird telefonisch unter (800) 770-2030 oder (647) 362-9199 für internationale Anrufe verfügbar sein. Für die telefonische Aufzeichnung müssen Sie die Konferenz-ID 5232422 eingeben. Eine Online-Aufzeichnung des Audio-Webcasts wird auf der Website des Unternehmens verfügbar sein. Beide Aufzeichnungsformate werden bis zum 11. August 2023 verfügbar sein. Bitte warten Sie etwa zwei Stunden nach der Live-Präsentation, bevor Sie versuchen, auf die Aufzeichnung zuzugreifen.

## **Über LKQ Corporation**

Die LKQ Corporation ([www.lkqcorp.com](http://www.lkqcorp.com)) ist ein führender Anbieter von Alternativ- und Spezialteilen für die Reparatur und das Zubehör von Automobilen und anderen Fahrzeugen. LKQ hat Niederlassungen in Nordamerika, Europa und Taiwan. LKQ bietet seinen Kunden eine breite Palette von recycelten OEM- und Aftermarket-Teilen, Ersatzteilsystemen, Komponenten, Geräten und Dienstleistungen für die Reparatur und das Zubehör von Pkw, Lkw, Freizeit- und Hochleistungsfahrzeugen.

## **Über LKQ Europe**

LKQ Europe mit Sitz in Zug, Schweiz, eine Tochtergesellschaft der LKQ Corporation ([www.lkqcorp.com](http://www.lkqcorp.com)), ist der führende Händler von Kfz-Ersatzteilen für Pkw, Nutzfahrzeuge und Industriefahrzeuge in Europa. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 26.000 Mitarbeiter und verfügt über ein Netz von mehr als 1.000 Niederlassungen mit einem Umsatz von rund 5,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022. Das Unternehmen beliefert mehr als 100.000 Werkstätten in über 20 europäischen Ländern.

Zur Unternehmensgruppe gehören LKQ Euro Car Parts, LKQ Benelux-France, LKQ RHIAG Group, Elit, LKQ CZ und LKQ DACH sowie der Recycling-Spezialist Atracco. Zudem ist LKQ der größte Anteilseigner der MEKO-Gruppe.

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Aussagen und Informationen in dieser Pressemitteilung und in der dazugehörigen Telefonkonferenz, einschließlich unseres Ausblicks für 2023, sowie Bemerkungen des Chief Executive Officer und anderer Mitglieder der Geschäftsleitung, die nicht historisch sind, sind zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und werden gemäß den "Safe Harbor"-Bestimmungen dieses Gesetzes gemacht.

Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen über unsere Aussichten, Leitlinien, Erwartungen, Überzeugungen, Hoffnungen, Absichten und Strategien. Diese Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, einschließlich der unten genannten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die uns zum Zeitpunkt der Äußerung zur Verfügung stehen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Sie sollten sich nicht in unangemessener Weise auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen. Zu den Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den Ereignissen oder Ergebnissen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesagt oder impliziert wurden, gehören die unten aufgeführten Faktoren sowie andere Faktoren, die in unseren bei der SEC eingereichten Unterlagen erörtert werden, einschließlich derer, die unter den Überschriften "Risk Factors" und "Management's Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations" in unserem Jahresbericht auf Formblatt 10-K für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Jahr und in unseren nachfolgenden Quartalsberichten auf Formblatt 10-Q aufgeführt sind. Diese Berichte sind im Bereich Investor Relations auf unserer Website ([www.lkqcorp.com](http://www.lkqcorp.com)) und auf der Website der SEC ([www.sec.gov](http://www.sec.gov)) verfügbar.

Zu diesen Faktoren zählen die folgenden (nicht unbedingt in der Reihenfolge ihrer Bedeutung):

- Unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage wurden und werden wahrscheinlich weiterhin durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt und könnten durch andere Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit beeinträchtigt werden;
- Unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage wurden und könnten weiterhin durch die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Nordamerika, Europa, Taiwan und anderswo sowie durch die wirtschaftliche Gesundheit der Fahrzeugbesitzer und die Anzahl und Art der verkauften Fahrzeuge beeinträchtigt werden;
- Wir stehen im Wettbewerb mit lokalen, nationalen, internationalen und internetbasierten Anbietern von Fahrzeugprodukten, und dieser Wettbewerb könnte sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- Wir sind darauf angewiesen, dass unsere Kunden und Versicherungsgesellschaften die Verwendung von alternativen Teilen fördern;
- Ansprüche auf geistiges Eigentum im Zusammenhang mit Aftermarket-Produkten könnten sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- Wenn die Zahl der in Unfälle verwickelten oder reparierten Fahrzeuge zurückgeht oder sich die Zusammensetzung der Fahrzeugtypen im gesamten Fahrzeugbestand ändert, könnte unser Geschäft darunter leiden;
- Preisschwankungen bei Metallen und anderen Rohstoffen könnten sich negativ auf unsere Finanzergebnisse auswirken;
- Eine nachteilige Veränderung unserer Beziehungen zu unseren Zulieferern, eine Unterbrechung unserer Bestandslieferungen oder das Fehlverhalten, die Leistungsstörungen oder die

Fahrlässigkeit unserer Drittanbieter oder Dienstleister könnten unsere Ausgaben erhöhen, unsere Fähigkeit, unsere Kunden zu bedienen, beeinträchtigen oder uns einer Haftung aussetzen;

- Wenn wir feststellen, dass unser Firmenwert oder andere immaterielle Vermögenswerte wertgemindert sind, können wir unser Ergebnis vor Steuern erheblich belasten;
- Wir könnten Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt und in Produktrückrufe verwickelt sein;
- Wir könnten nicht in der Lage sein, erfolgreich neue Unternehmen zu erwerben oder Akquisitionen zu integrieren, einschließlich der anstehenden Akquisition von Uni-Select, und wir könnten nicht in der Lage sein, bestimmte Unternehmen erfolgreich zu veräußern;
- Unsere Fähigkeit, das GSF-Autoteilegeschäft von Uni-Select zu akzeptablen Bedingungen am oder kurz nach dem Abschlussdatum unserer anstehenden Übernahme von Uni-Select zu veräußern;
- Wir sind in erheblichem Umfang verschuldet, was unsere Finanzlage und unsere Fähigkeit, in Zukunft Finanzmittel zu erhalten und auf Veränderungen in unserem Geschäft zu reagieren, erheblich beeinträchtigen könnte;
- Unsere vorrangigen Schuldverschreibungen schränken unsere Fähigkeit zur Aufnahme zusätzlicher Schulden oder zum Schutz vor bestimmten anderen Arten von Transaktionen nicht ein, und wir können im Rahmen unserer Kreditvereinbarung vorbehaltlich bestimmter Einschränkungen zusätzliche Schulden aufnehmen;
- Unsere Kreditvereinbarung erlegt uns und unseren Tochtergesellschaften operative und finanzielle Beschränkungen auf, die uns daran hindern können, Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen;
- Wir könnten nicht in der Lage sein, genügend Barmittel zu erwirtschaften, um alle unsere Schulden zu bedienen, und könnten gezwungen sein, andere Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Verpflichtungen im Rahmen unserer Verschuldung zu erfüllen, was möglicherweise nicht erfolgreich ist;
- Unser zukünftiger Kapitalbedarf kann es erforderlich machen, dass wir eine Refinanzierung unserer Schulden oder eine zusätzliche Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung anstreben, was sich negativ auf unser Geschäft auswirken könnte;
- Unsere variabel verzinsliche Verschuldung setzt uns einem Zinsrisiko aus, was dazu führen könnte, dass sich unsere Schuldendienstverpflichtungen erheblich erhöhen;
- Die Rückzahlung unserer Verschuldung ist vom Cashflow unserer Tochtergesellschaften abhängig;
- Eine Herabstufung unseres Kreditratings würde sich auf unsere Kapitalkosten auswirken;
- Die Höhe und Häufigkeit unserer Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen können schwanken;
- Bestehende oder neue Gesetze und Vorschriften oder Änderungen bei der Durchsetzung oder Auslegung bestehender Gesetze oder Vorschriften können den Verkauf von Aftermarket-, recycelten, aufgearbeiteten oder wiederaufbereiteten Produkten verbieten, einschränken oder erschweren;
- Wir unterliegen Umweltvorschriften und müssen Kosten im Zusammenhang mit Umweltangelegenheiten tragen;
- Wir könnten durch rechtliche, regulatorische oder marktbezogene Reaktionen auf den globalen Klimawandel beeinträchtigt werden;
- Unsere geänderte und neu gefasste Satzung sieht vor, dass die Gerichte im US-Bundesstaat Delaware die ausschließlichen Foren für im Wesentlichen alle Streitigkeiten zwischen uns und unseren Aktionären sind, was die Fähigkeit unserer Aktionäre einschränken könnte, ein günstiges Gerichtsforum für Streitigkeiten mit uns oder unseren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern zu erhalten;
- Unser effektiver Steuersatz könnte sich infolge verschiedener Faktoren wesentlich erhöhen, einschließlich der US-amerikanischen und/oder internationalen Steuergesetzgebung, anwendbarer Auslegungen und Verwaltungsrichtlinien, unserer Gewinnzusammensetzung nach Gerichtsbarkeit und Prüfungen durch US-amerikanische und ausländische Gerichtsbarkeiten;

- Wenn erhebliche Zölle oder andere Beschränkungen auf Produkte oder Materialien, die wir importieren, erhoben werden, oder wenn Länder, in die wir Produkte exportieren, entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, können unsere Einnahmen und Betriebsergebnisse erheblich beeinträchtigt werden.
- Regierungsbehörden könnten sich weigern, unsere Betriebslizenzen und -genehmigungen zu erteilen oder zu erneuern;
- Unsere Mitarbeiter sind wichtig, um unser Geschäft erfolgreich zu führen und unsere Ziele zu erreichen;
- Wir sind in ausländischen Rechtsordnungen tätig, was uns Wechselkurs- und anderen Risiken aussetzt;
- Unser Geschäft kann durch gewerkschaftliche Aktivitäten und Arbeits- und Beschäftigungsgesetze beeinträchtigt werden;
- Wir sind in kritischen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit auf Informationstechnologie und Kommunikationssysteme angewiesen, und eine Unterbrechung im Zusammenhang mit dieser Technologie könnte unser Geschäft beeinträchtigen;
- Die Kosten für die Einhaltung von Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre und der Sicherheit personenbezogener Daten sowie die potenzielle Haftung, die mit der Nichteinhaltung solcher Gesetze verbunden ist, könnten unsere Geschäftstätigkeit und unser Betriebsergebnis erheblich beeinträchtigen;
- Betriebsunterbrechungen in unseren Vertriebszentren oder anderen Einrichtungen können unseren Betrieb, die Funktion unserer Computersysteme und/oder die Verfügbarkeit und den Vertrieb von Waren beeinträchtigen, was sich auf unser Geschäft auswirken kann;
- Wenn wir Probleme mit unserer LKW-Flotte und anderen Fahrzeugen haben, könnte unser Geschäft beeinträchtigt werden;
- Wir könnten das Recht verlieren, an wichtigen Standorten zu operieren; und
- Aktivistische Investoren könnten uns erhebliche Kosten verursachen, die Aufmerksamkeit des Managements ablenken und sich nachteilig auf unser Geschäft auswirken.

## Investor Relations

Joseph P. Boutross  
Vice President, Investor Relations

### KONTAKT

LKQ Corporation  
**T** +1 312 621-2793  
**E** jpboutross@lkqcorp.com

## Medienkontakt Europa

Christian Weiss  
Head of External Communications

### KONTAKT

LKQ Europe GmbH  
**T** +41 41 884 844 2  
**E** christian.weiss@lkqeuropa.com